

ganze Rolle Drops auf einmal ist(!), wollen die Stielaugen nicht kürzer werden. Und ich kann so unendlich lange damit warten.

1.XI.43

Wiedermal Trommelfeuer im rechten Abschnitt und stärkeres Störungsfeuer bei uns. Russe greift an mehreren Stellen an und wird sehr blutig abgewiesen. Das kommt, wenn man unerbetene Besuche macht. Gegen die Flieger ist nichts zu machen. Dafür stent hinten die Flak. Aber uns griffen sie heute ein paarmal an. Wir sitzen im Bunker, ich am Fenster. Ein Knall, Dreck und Glassplitter. Und mir in die "Fresse". Sieht anfangs übler aus, als es ist, durch das Blut. Im Lazarett in Kargalyk Behandlung und Pflasterverbände. In halbstündiger Tortur ohne Betäubung Splitter aus der Oberlippe von innen genommen. - Rückmeldung beim strahlenden Kommandeur. Abends wieder im Bunker.

2.XI.43

Früh ein bißchen Schießerei, kleine Angriffe des Russen, Einbrüche, Bereinigungen, gegen Mittag Flieger über uns, russische natürlich, störende Granatwerfer, sonst ruhig.

Ich habe durch das gestrige Erlebnis etwas Kopfbrummen und Fieber. Dennoch abends Doppelkopf bei der Abteilung in Lipowij Rog.

Ernste Kürzungen und Sparmaßnahmen, die mit dem 5. Kriegsjahr zusammenhängen, stehen uns bevor. -

3.XI.43

Täglich versucht es Iwan aufs Neue. Heute legten wir vier Schuß in eine seiner Bereitstellungsschluchten. Nach Beobachtung wurden 25 Verwundete hinausgetragen. - Mit Menschen ist es auch nicht toll bei Iwan. Im Nachbarbrückenkopf, Dnjepr-Schleife, sollen 1000 Zivilisten, kurz mit Gewehren und Maschinenpistolen bewaffnet, angegriffen haben. Weiter südlich hat er einen Brückenkopf kampflos geräumt und die Truppen bei Kiew ins Gefecht geführt. Man sieht, worauf es heute ankommt: Aufs sture Aushalten. Er drüben pfeift auch auf dem letzten Loch. In der Propaganda blufft man sich natürlich großfressig.

Dennoch setzte er uns heute wieder einige schwere Koffer vor die Nase. - Seit fünf Tagen ist die 8. auf sieben Tage herausgezogen. In zwei Tagen kommt natürlich die 9. dran. Wir können wieder warten. Allerdings hatte sie heute wieder Pech. Mit einem Einschlag eine ganze Bedienung ausgefallen. Beste Kerle.

4.XI.43

Im Schutz der Nacht ist Iwan im rechten Teil meines Betreuungsbereichs eingebrochen. Nebel, Nebel, gegen Abend Regen und Schnee, trostlos. Gegenangriff unterstützen wir nach besten Kräften, und die sind gering. Der Munitionsmangel!

Am Mittag Besuch bei der Küche, die doch im Feuerbereich liegt. Das ist sie nicht gewöhnt und will sich ~~xxxx~~ daher nicht eingraben. Na, jetzt tut sie's aber. - Auf Hin- und Rückweg Besuch bei Kdr. mit, wie gewöhnlich, netten Gesprächen.

5.XI.43

Bei uns ist wiedermal Ruhe, weiter rechts böser Rabbatz. Der russische Einbruch konnte nicht bereinigt werden. So sitzt er mitten zwischen den beiden Linien. Was das morgen, am roten Revolutionstag werden soll, ist unklar, denn traditionsgemäß greift er morgen an. Und wir haben noch 34 Schuß.

6.XI.43

Rabbatz also an allen Fronten. Einbrüche, Ausbügelingen. Die